Diözese von Lausanne, Genf und Freiburg

Diözesaner Newsletter

November 2026

Nr. 170

WORT DES BISCHOFS

Der November beginnt mit dem Fest Allerheiligen, das Gefahr läuft, folgenlos zu bleiben, wenn man es am nächsten Tag gewissermassen begräbt. Es geht nicht nur darum, alle Heiligen zu feiern (insbesondere jene, die nicht heiliggesprochen wurden), sondern auch darum, uns an die Perspektiven zu erinnern, die uns die Liebe Gottes eröffnet. Nur weil wir nicht unter scheinbar aussergewöhnlichen Umständen geboren wurden, heisst das nicht, dass die Heiligkeit nicht auch für uns bestimmt wäre. Und erst recht heisst es nicht, dass wir nicht heilig sein können, weil wir unsere Schwäche, unsere Sünden und unsere Fehler erkennen (denn gerade wer sie nicht erkennt, entfernt sich von dieser Perspektive).

C. S. Lewis fasst die Verwechslung von Demut und Ablehnung von Gottes Plan so zusammen: «Wir sagen: ‚Ich habe nie vorgegeben, ein Heiliger werden zu wollen, ich wollte nur ein gewöhnlicher,anständiger Mensch sein.' Und wir bilden uns ein, damit Demut zu zeigen. Doch das ist ein verhängnisvoller Irrtum. […] Die Frage ist nicht, was wir vorhatten zu werden, sondern was Gott mit uns vorhatte, als er uns erschuf. […] Wir mögen damit zufrieden sein, das zu bleiben, was wir ‚gewöhnliche Menschen' nennen; Er aber ist entschlossen, einen ganz anderen Plan zu verwirklichen. Vor diesem Plan zurückzuschrecken, ist keine Demut: Es ist Faulheit und Feigheit. Sich ihm zu unterwerfen, ist weder Anmassung noch Grössenwahn, sondern Gehorsam."[1]

Mit anderen Worten: Allerheiligen erinnert uns daran, dass wir das christliche Leben nicht verstehen können, wenn wir unseren Blick auf uns selbst richten und damit Gottes Fähigkeit einschränken, in uns einen grösseren Plan zu verwirklichen. Die Gnade ist grösser, denn die Liebe Gottes will wirklich unser Bestes.

+ Charles MOREROD OP

[1] "As we say 'I never expected to be a saint, I only wanted to be a decent ordinary chap.' And we imagine when we say this that we are being humble. But this is the fatal mistake. (…) the question is not what we intended ourselves to be, but what He intended us to be when He made us. (…) We may be content to remain what we call 'ordinary people': but He is determined to carry out a quite different plan. To shrink back from that plan is not humility; it is laziness and cowardice. To submit to it is not conceit or megalomania; it is obedience." (C. S. Lewis, *Mere Christianity*, Fount, An Imprint of Harper Collings Publishers, London, 1977, p.170-171).

EREIGNISSE IM OKTOBER

Kantonale Fortbildung für Seelsorgende im Kanton Waadt
Am 30. September und 1. Oktober versammelten sich in Murten rund 170 Teilnehmer/innen – Priester, Diakone, Seelsorgende und Verwaltungsangestellte. Sie setzten sich mit dem Thema «Die Beziehung als theologischer Ort» auseinander. Weiterlesen (franz.)

Versammlung der Katholischen Kirchlichen Körperschaft (kkK) des Kantons Freiburg
Vertreten durch seinen Finanzverantwortlichen Marc Joye stellte der Exekutivrat am Samstag, 3. Oktober 2026, der Versammlung der Katholischen Kirchlichen Körperschaft (kkK) seine Überlegungen und Arbeiten zur finanziellen Zukunft der kkK vor. Diese Überlegungen stehen in engem Zusammenhang mit der Strategie 2026–2030 für die Seelsorge, die von Bischof Charles Morerod für die Bistumsregionen auf den Weg gebracht worden ist. Weiterlesen

Botschaft des Bischofsrats (BR) *Ökologie*
Die SchöpfungsZeit fand einen gelungenen Abschluss mit dem grossartigen Jahrestag des ökumenischen Netzwerks *EcoEglise*, der am 3. Oktober im Espace Maurice Zundel (EMZ) und in der Kathedrale von Lausanne stattfand. Rund hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an dieser Veranstaltung teil, die von Vorträgen und Workshops zum Thema «Besessen von dem, was wir besitzen?» geprägt war. Der Tag bot Gelegenheit, unsere Konsumgewohnheiten, unser Verhältnis zu den Dingen und, ganz allgemein, das zu hinterfragen, was in unseren Augen wirklich Wert hat. (Anmerkung: Lesen Sie auch den Bericht (franz.) über das Jahrestreffen des Netzwerks «*EcoEglise*»)
Fotos von dieser Veranstaltung sowie von anderen Aktivitäten, die im Laufe des Monats organisiert wurden, finden Sie unter diesem Link.
Zu den Höhepunkten des Monats Oktober gehörte auch der Tag der Nachhaltigkeit des Kantons Freiburg am 29. Oktober. Das Thema dieser Ausgabe lautete: «Nachhaltigkeit: eine Frage der Religionen?»

Bischofsrat *Prävention* (07.10)
Der BR hat den von Mari Carmen AVILA erstellten Entwurf der Präventionsbilanz erneut geprüft. Die Mitglieder sind mit der bereits geleisteten Arbeit zufrieden, sind sich aber auch des noch bestehenden Verbesserungspotenzials (insbesondere bei der Vorbereitung der kanonischen Visitationen) und des Umfangs der noch umzusetzenden Projekte bewusst (Bilanz zu den Online-Schulungen, Verfeinerung der Leitfäden für Freiwillige, Einrichtung eines Krisenstabs usw.). Sie betonen die Tragweite der Prävention für das ganze Bistum, die auf eine lange Geschichte zurückblickt, und bekräftigen erneut, dass es sich hierbei um einen Kulturwandel handelt.

Schweizer Kirchen: gemeinsame Leitlinien zum Umgang mit KI
Unter dem Titel «Menschlichkeit im digitalen Zeitalter» legen christliche Kirchen und Verbände in der Schweiz zehn ethische Leitlinien für den verantwortlichen Umgang mit KI vor. Ihr Massstab: die Würde des Menschen. Zur Mitteilung vom 12.10.

Gebet für den Heiligen Vater
Die Schweizer Bischofskonferenz lädt die Gläubigen in der Schweiz ein, Papst Leo XIV. in den besonders im Gebet zu begleiten. Der Heilige Vater hat sich aufgrund eines früh erkannten und lokal begrenzten Lungenknotens einem medizinischen Eingriff unterzogen. Zur Mitteilung der SBK vom 13.10.

Austausch zwischen Betroffenenorganisationen und SBK
Am 21. September 2026 sind Vertreterinnen und Vertreter der sprachregionalen Betroffenenorganisationen IG-M!kU, SAPEC und GAVA mit den Mitgliedern der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) zu einem persönlichen Austausch zusammengekommen. Die Begegnung im Kloster Fischingen fand in einer Atmosphäre des respektvollen Zuhörens und des offenen Dialogs statt. Zur Mitteilung der SBK vom 14.10.
Lesen Sie auch den Artikel von kath.ch vom 14.10. über die Gründung eines neuen Dachverbands dieser drei Organisationen.

Schwester Elisabeth Mettraux, neue bischöfliche Beauftragte für das geweihte Leben
Seit dem 1. September 2026 ist Schwester Elisabeth Mettraux die neue bischöfliche Beauftragte für das geweihte Leben. Sie tritt die Nachfolge von Schwester Marie-Emmanuel Minot an, deren fünfjährige Amtszeit abgelaufen ist. Eine Feier zur Amtseinführung wird folgen; Datum und Ort werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Zu unserer Mitteilung vom 16.10.

Ein neuer Diakon auf dem Weg zum Presbyterium
Am Samstag, den 24. Oktober 2026 um 15.00 Uhr hat Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, Didier Grandjean in der Kirche von Albeuve (FR) zum Diakon geweiht. Zu unserer Mitteilung vom 16.10. / Facebook-Seite der Stiftung «Jeunesse et vocations» (franz.)

Treffen und Essen mit Priestern und Diakonen, die ein Jubiläum feiern
Am 16. und 19. Oktober empfing der Bischof im Bischofsordinariat Priester und Diakone, die im Jahr 2026 ihr Diakonats- bzw. Priesterjubiläum feiern, zu einem gemeinsamen Essen:



Die am 16. Oktober empfangenen Jubilare
von links nach rechts: *Pf. Vincent Marville (25 Jahre), Pf. Gaëtan Joire (25 Jahre), Pf. Jean Burin des Roziers (10 Jahre), Herr Philippe Di Cu Do (10 Jahre), Bischof Morerod, Pf. Flavio Gritti (25 Jahre), Mgr. Sonney, P. Binoy Kidangathkarott Cherian (25 Jahre)*



Die am 19. Oktober geehrten Jubilare
von links nach rechts: *P. Pierre Emonet (60 Jahre), Bischof Morerod, Bischof Pierre Farine (30 Jahre im Bischofsamt), Pf. Bumba Theophil Mena Ndzaka (40 Jahre), Pf. Martial Python (40 Jahre), Mgr. Sonney, P. Georges Conus (50 Jahre)*

Kommunikation zu den Ergebnissen der kanonischen Visitationen in den Bistumsregionen
Im Frühjahr 2026 wurden in den fünf Bistumsregionen des Bistums Lausanne, Genf und Freiburg kanonische Visitationen durchgeführt. Im Mittelpunkt standen die Leitung und Organisation der Bistumsregionen sowie deren Beziehungen zu den diözesanen und administrativen Gremien. Die Visitationen dienten nicht dazu, sämtliche pastoralen Tätigkeiten zu beurteilen. Deshalb fand auch keine allgemeine Befragung der Seelsorgenden statt. Zu unserer Mitteilung vom 20.10.

Ein neuer ständiger Diakon für das Bistum
Am Samstag, den 31. Oktober 2026, wurde Lazare Preldakaj um 15.00 Uhr, von Bischof Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, in der Kirche Notre-Dame Immaculée in Payerne zum ständigen Diakon geweiht. Zu unserer Mitteilung vom 22.10.

Gebetstag für Betroffene sexuellen Missbrauchs
Am Mittwoch, 18. November 2026, dem Europäischen Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch, lädt Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, alle Interessierten zu einem gemeinsamen Gebet und einer Zeit der Besinnung in die Kirche St-Maurice, in Freiburg, um 9 Uhr ein. Im Mittelpunkt steht die Solidarität mit den Menschen, die sexuellen Missbrauch erfahren haben. Zu unserer Mitteilung vom 29.10.

Diözesane Einkehrtage der Priester 2026
Vom 26. bis 30. Oktober versammelten sich 47 Priester im Rahmen der diözesanen Einkehrtage in Valpré in Écully (Frankreich). Unser Bischof Charles Morerod eröffnete die Woche mit einer Reflexion zum Evangelium von der Samariterin (Joh 4,5-18.27), zum Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37) und zu einer Passage aus dem Apostolischen Schreiben «Amoris Laetitia». Anschliessend sprachen mehrere Priester über Themen, die ihnen am Herzen liegen: die Stille in der Liturgie, den interreligiösen Dialog, die Freude am priesterlichen Leben oder auch die Katechesen von Leo XIV. Die Tage waren geprägt von Zeiten der Stille, des Austauschs, des Gebets und der Feier , und verliefen in Einfachheit und schöner Brüderlichkeit.


(© Abbé Claude Deschenaux, Bulle)

AGENDA IM NOVEMBER

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters, die er seinem weltweiten Gebetsnetzwerk für November anvertraut hat: «Für den rechten Gebrauch des Reichtums»

01: Hochfest Allerheiligen
Kollekte zugunsten der Bedürfnisse des Bistums

02: Allerseelen

04: Symposium zur geistlichen Begleitung im Gesundheitswesen, organisiert vom Seelsorgedienst des CHUV, von 9:00 bis 19:30 Uhr, CHUV, Lausanne. Info (franz.)

05: Erwachsenenbildung (online): Hoffnung an Lebensgrenzen, Gemeinschaftssaal der Alterswohnungen, Gurmels, 09 Uhr. Info

07.–15.: Woche der Religionen, organisiert von der Interreligiösen Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz (IRAS COTIS). Verschiedene Veranstaltungen im Bistum. Info / Programm des Vereins «L'Arzillier»

14.–22.: *Red Week*: Gebetswoche für verfolgte Christen weltweit. Info

15: Welttag der Armen. Papstbotschaft: *Der Herr ist die Zuflucht des Armen* (vgl. Ps 14,6)

17: Einführung in den gregorianischen Gesang, angeboten von der Abteilung *Spiritualität* der katholischen Kirche im Kanton Genf, unter Mitwirkung von *Vox Gregoriana*, Kirche Sainte-Thérèse, Genf, 18:30 Uhr. Info (franz.)

18: Gebetstag für Betroffene sexuellen Missbrauchs. Info / zu unserer Mitteilung vom 29.10.

18: Vollversammlung des Priesterrats, Freiburg

19.–22.: Farel-Preis, Kino REX, Neuenburg. Info (franz.)

20: Sitzung der Konferenz der Ordinariate der Westschweiz (COR), Lausanne

21: Unterzeichnung der revidierten Charta Oecumenica durch die christlichen Kirchen der Schweiz, Stiftskirche Neuenburg, 15:30 Uhr. Pressemitteilung

22: Christkönig
Kollekte zugunsten des Diözesanen Priesterseminars

24: Sitzung der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz (DOK)

26: Konferenz zum 10-jährigen Jubiläum der CECAR: «Von der Machtausübung zur Resilienz: Machtmissbrauch und seine Auswirkungen verstehen», Stade de la Tuilière, Lausanne, ab 13:15 Uhr. Info (franz.)

29: 1. Adventssonntag.
Kollekte zugunsten der Universität Freiburg (Hochschulssonntag)

29: Minifest, Alterswil, ab 10 Uhr. Info

30.11.–02.12.: Ordentliche Versammlung der Schweizer Bischofskonferenz, Chur

Ebenfalls zu konsultieren:

- öffentliche Agenda von Bischof Charles Morerod
- Agenda der katholischen Kirche im Kanton Waadt / Genf / Freiburg: französischsprachiger oder deutschsprachiger Teil/ Neuenburg
- Agenda kath.ch

ANKÜNDIGUNGEN

29. November: Kollekte zugunsten der Universität Freiburg (Hochschulsonntag)
Papst Leo hat in seiner Enzyklika «Magnifica Humanitas» über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der künstlichen Intelligenz geschrieben. Dabei geht es um ethische Fragen, die sich mit neuen Technologien stellen. Diese Thematik hat auch an der Universität Freiburg einen grossen Stellenwert. So wird mit Ihrer Kollekte der interdisziplinäre ‹Schwerpunkt Ethik› finanziert. Die Universität Freiburg wurde 1889 als Universität der Schweizer Katholikinnen und Katholiken gegründet. Während die ordentlichen Kosten aus staatlichen Mitteln erbracht werden, dient die Hochschulkollekte zur Finanzierung spezifischer Angebote. Als Beitrag zur Förderung einer christlich-humanistischen und interdisziplinären Bildung verdient die Kollekte eine grosszügige Unterstützung. Weitere Informationen

Solidaritätssonntage in Pfarreien des Kantons Waadt
Geniessen Sie von 11:30 bis 15:00 Uhr ein kostenloses Mittagessen in Pfarreien in Lausanne, Renens und Yverdon. Info (franz.)

Stellenangebote
- Die katholische Kirche im Kanton Freiburg sucht eine/n Finanzverwalter/in der kantonalen Körperschaft, 90–100 %. Zur Stellenanzeige
- Caritas Schweiz: Direktion (80 %–100 %). Zur Stellenanzeige

„*Nostra aetate*" wird 60 Jahre alt: Der Vatikan bekräftigt die jüdischen Wurzeln
Sechzig Jahre nach der Konzilserklärung „*Nostra aetate*" haben drei vatikanische Dikasterien ein Dokument veröffentlicht, das die Unwiderruflichkeit des Bundes mit dem jüdischen Volk und das Engagement der Kirche im interreligiösen Dialog bekräftigt. Zum Artikel auf cath.ch (franz.) / Link zur Mitteilung des Vatikans

Jacques-Loew-Preis: Was wäre, wenn Ihr Bibelprojekt finanzielle Unterstützung erhalten könnte?
Haben Sie ein originelles Projekt, um die Bibel näherzubringen, das Wort Gottes weiterzugeben oder eine erneuerte Begegnung mit der Heiligen Schrift zu fördern? Die Internationale Jacques-Loew-Stiftung schreibt ihren Jacques-Loew-Preis aus, um solche Initiativen mit einer Förderung von bis zu 5'000 CHF zu unterstützen. Info (franz.) / Einreichungsfrist: 31.12.2026.

Gedenkfeier der Päpstlichen Schweizergarde
Anlässlich des 500. Jahrestags der «Plünderung Roms» stellt die Päpstliche Schweizergarde das Programm dieses Gedenkjahres vor. Info

Spirituelle Vorbereitung auf die Geburt
Die Diözese Sitten bietet am Samstag, 28. November 2026, in Sitten von 14 bis 16 Uhr ein Treffen zur geistlichen Vorbereitung auf die Geburt an. Das nächste Treffen findet am 24. April 2027 in Martigny statt. Info (franz.)

ERNENNUNGEN/HR

Bischof Morerod hat ernannt:

- Monsieur Romuald BABEY, Neuchâtel, représentant de l'évêque pour la région diocésaine de Neuchâtel, rétroactivement depuis le 01.09.2026 et jusqu'au 31.08.2031
- Monsieur l'abbé Gaëtan JOIRE, Renens, juge auditeur auprès de l'Officialité diocésaine, dès le 01.10.2026
- Sœur Elisabeth METTRAUX, Fribourg, représentante de l'évêque pour la vie consacrée, rétroactivement depuis le 01.09.2026 et jusqu'au 31.08.2031
- Frau Martina VUK, Freiburg, Mitarbeiterin der Fachstelle Behindertenseelsorge in Freiburg zu 70% ab 01.01.2027
- Herr Josef-Anton WILLA, Ittigen, Seelsorger für die Universität Freiburg zu 40% ab 01.11. 2026
- Frau Jolanda ZBINDEN, Oberschrot, Ansprechperson für die Pfarrei St. German von Rechthalten-Brünisried zu 10% ab 01.11.2026 und zu 30% ab dem 01.12.2026

MEDIEN

Ein Medienspiegel, der von den Kommunikationsbeauftragten der Bistumsregionen und des Bistums zusammengestellt wird, steht den Mitarbeitenden der Diözese nun auf einer eigens dafür eingerichteten Seite unserer Website zur Verfügung.

JUBILÄEN

Es werden erwähnt:
Priester- und Diakonatsjubiläen (übliche Regel): 10, 25, 40, 50, 60, 65 (danach alle 5 Jahre) / Geburtstage: runde (20-, 30-, 40-, 50-, 60- ... jährig) / Abkürzungen: Liste der Ordenskürzel

Wir gratulieren herzlich:

- Monsieur l'abbé Régis KABANDA qui fête ses 60 ans le 02.11.
- Frère Philippe de ROTEN OP qui fête ses 70 ans le 04.11.
- Monsieur l'abbé Gilles BOBE qui fête ses 70 ans le 17.11.
- Madame Laurence FAULKNER-SCIBOZ qui fête ses 60 ans le 20.11.
- Pfarrer i.R.Guido BURRI feiert seinen 80. Geburtstag am 22.11.
- Madame Diletta GUIDI qui fête ses 40 ans le 27.11.
- Madame Sandra ZENONI qui fête ses 60 ans le 28.11.

Diözesane Kommunikationsstelle, 02.11.2026

(Frühere Newsletters)